



Conseil d'Etat
Staatsrat

CANTON DU VALAIS
KANTON WALLIS

ANTWORT AUF DIE INTERPELLATION

Urheber Damien Fumeaux und Jean-Philippe Gay-Fraret, UDC
Gegenstand **Neue RegionAlps-Züge: Sind Kosteneinsparungen möglich?**
Datum 16.09.2022
Nummer **2022.09.396**

Im Oktober 2021 bestellte die SBB bei Stadler Rail 286 Triebzüge des Typs «Flirt Evo» (Weiterentwicklung des Modells «Flirt»). Daraufhin legte das Konkurrenzunternehmen Alstom gegen diese Vergabe Beschwerde beim Bundesverwaltungsgericht ein, das die Vergabe an Stadler Rail im Mai 2022 bestätigte.

Von diesen Zügen, die gemeinsam von SBB, Thurbo und RegionAlps bestellt wurden, sind deren 24 (mit 10 zusätzlichen Zügen als Option) für den Walliser Regionalverkehr bestimmt, wobei die Investitionskosten dank des Volumeneffekts um rund 30 Prozent gesenkt werden konnten. Diese Züge, die voraussichtlich 2026 an RegionAlps ausgeliefert werden, ersetzen die Züge «Domino» und «Nina» (Niederflur-Nahverkehrszug), die sich dem Ende ihrer Lebensdauer nähern.

Die Wahl der Elektrifizierung und der Sicherheitssysteme auf dem Abschnitt St-Gingolph–Evian liegt in der Zuständigkeit Frankreichs, ist aber noch nicht beschlossen. Der Kanton Wallis befürwortet die Installation eines Schweizer Systems, das in ähnlicher Form bereits auf dem Abschnitt Iselle–Domodossola zum Einsatz kommt und tiefere Betriebskosten aufweist.

Die Betriebskosten eines Zweisystemzugs (Schweiz-Frankreich) sind im Vergleich zum vorgesehenen Einsystemzug um 30 bis 50 Prozent höher. Überdies verkehrt das Rollmaterial grösstenteils auf dem Schweizer Schienennetz (146 km) und nur zu einem kleinen Teil in Frankreich zwischen St-Gingolph und Evian (17 km). Der Einsatz von Zweisystemzügen würde die Kosten pro Kilometer deutlich erhöhen, was für die Besteller natürlich nicht wünschenswert ist.

Die SBB hat eine Reihe von Zweisystem-Optionen «Flirt Evo» insbesondere für die Grenzregion Basel vorgesehen. Im Vertrag mit Stadler Rail wurden solche Optionen auch für RegionAlps vorgesehen. RegionAlps steht in engem Kontakt mit der SBB, damit gegebenenfalls zusätzliche Zweisystemzüge für die Linie «Sud-Léman» bestellt werden können.

Auswirkungen Administration: keine

Auswirkungen Finanzen: keine

Auswirkungen Personal (VZE): keine

Auswirkungen NFA: keine

Ort, Datum Sitten, 8. Februar 2023